

Kernkraftwerkbetreiber offensiv

Die vier Betreiberunternehmen EnBW, Eon, RWE und Vattenfall haben gemeinsam eine Kampagne unter dem Slogan „Sicher. Kernenergie“ gestartet. In Print-Anzeigen bekennen sich Mitarbeiter aus sicherheitsrelevanten Bereichen deutscher Kernkraftwerke zu dieser Form der Energieerzeugung. Ansichten zu den dort herrschenden Sicherheitsstandards werden als private und damit authentische Aussagen formuliert. Die Website www.sicher.kernenergie.de dient als Verbindung zum Auftritt des „Informationskreises Kernenergie“ (IK), der von den vier Unternehmen wesentlich getragen wird.

Hintergrund ist die politische Diskussion um Laufzeiten von



„Beim Kanufahren habe ich Spaß“, sagt Norman Hoffmann (30). Und: „Ich arbeite gern im Kernkraftwerk Biblis“

Kernkraftwerken, in die unter Kanzlerin Angela Merkel wieder Bewegung gekommen war. Bereits seit einigen Jahren hatten die Unternehmensvertreter im IK und mit Hilfe seitens verschiedener Agenturen beratschlagt, was in einem solchen Fall kommunikativ zu tun wäre.

Mit der jetzt relativ schnell gestarteten Kampagne, die zunächst bis Ende Mai in Zeitungen und Magazinen zu sehen sein soll, habe man einen Weg gefunden, dem Thema Kernenergie ein Gesicht zu geben, ohne Kritiker zu provozieren, glaubt Heiko Kretschmer von Johanssen + Kretschmer. Die Berliner Agentur hatte das Konzept entwickelt. (sv)